

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

RAMESCH DAHA ERHÄLT „GERHARD UND BIRGIT Gmoser-Preis für Gegenwartskunst“

Der zum zweiten Mal verliehene „Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession Wien“ geht an die Wiener Künstlerin Ramesch Daha. Die ExpertInnen-Jury, bestehend aus Carola Dertnig, Herwig Kempinger, Christoph Meier, Andreas Reiter Raabe und Eva Schlegel, hat am 2. Dezember 2014 in einem ausführlichen Diskussions- und Abstimmungsprozess über die Vergabe des mit 5.000,- Euro dotierten Kunstpreises entschieden. Die Preisverleihung findet am 19. Jänner 2015 um 19 Uhr in der Secession statt.

Ramesch Daha verknüpft in ihren Arbeiten verschiedene Medien – Malerei, Grafik und Video – mit einer kritischen Archivarbeit, in deren Fokus immer wieder der Iran, aber auch Ereignisse von entscheidender geopolitischer Bedeutung wie der 11. September 2011 stehen. Die Künstlerin lässt öffentliche und private Geschichte ineinanderfließen und Familiengeschichte zu einem Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen werden. Ihr Ausgangspunkt ist jeweils eine akribische Zusammenstellung von Dokumenten, Notizen und Vermerken. Ramesch Daha geht es dabei weniger um ein streng wissenschaftliches Arbeiten, vielmehr geben diese Materialsammlungen der Erinnerung eine physische Qualität. Im Aufdecken neuer möglicher Lesarten des Vergangenen entfalten sich unbekannte Facetten eines kulturellen wie nationalen Gedächtnisses.

Die Jury begründet ihre Entscheidung folgendermaßen: „Das Werk von Ramesch Daha weist nicht nur eine herausragende malerische Qualität auf, sondern wurde in den vergangenen Jahren von ihr konsequent in Richtung kritisch-politischer Ausdrucksformen weiterentwickelt. Mit ihrem spezifischen seriellen Zugriff verhandelt die Künstlerin kaum präsente Aspekte von Geschichte und Gedächtnis, ihre Arbeiten betonen die Subjektivität von Geschichtserfahrungen, ohne deren Konstruiertheit zu verschweigen. Ramesch Daha nimmt damit eine herausragende Stellung innerhalb der österreichischen Kunstproduktion ein.“

Die Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession vergibt in diesem Jahr zum zweiten Mal den „Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession Wien“. Birgit Gmoser errichtete 1999 die „Gerhard und Birgit Gmoser-Stiftung“ – in Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann, den österreichischen Diplomaten und Maler Gerhard Gmoser – mit dem gemeinnützigen Zweck eines Förderungspreises für KünstlerInnen. Der Preis wurde österreichweit, genreübergreifend sowie für das gesamte künstlerische Schaffen ausgeschrieben und richtete sich an alle KünstlerInnen, die in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotografie und Neue Medien tätig sind. Der Preis wird 2017 erneut ausgeschrieben.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Preisverleihung

Montag, 19. Jänner 2015, 19 Uhr, Secession

Begrüßung und Laudatio durch Herwig Kempinger, Präsident der Secession
Künstlerinnengespräch mit Ramesch Daha und Luisa Ziaja
anschließend Drinks & Snacks

Kurzbiografie

Ramesch Daha, geboren 1971 in Teheran, Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien (1994-1998), lebt und arbeitet in Wien.

Einzelausstellungen (Auswahl):

2014 *somewhere in Iran*, Werkstatt Graz; 2011 *unlimited history*, Ve.sch, Wien; 2009 *32° N, 53° E*, Galerie Bleich-Rossi, Wien; *work in progress*, Galerie Bleich-Rossi, Wien; 2007 *no comment*, Galerie Bleich-Rossi, Wien; 2005 *Paintings*, Galerie Bleich-Rossi, Graz

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2014 *Der Menschheit Würde*, Wien, Sarajevo, Brünn; *raus hier*, Kunstpavillon München; *Meeting Points 7: Zehntausend Täuschung und hunderttausend Tricks*, 21er Haus, Wien; *Buchstabenfest*, Zollamt Bad Radkersburg; *Fragile Hands*, Heiligenkreuzerhof, Wien; 2012 *Die Welt bewegt sich*, Planetarium Nischnij Nowgorod; *Montag ist erst übermorgen*, Akademie der bildenden Künste, Wien; 2011 *Wiener Innen Aussen*, Wiener Artfoundation, Berlin; 2010 *The Stalking of Absence (vis-a-vis Iran)*, BTAP, Tokio; 2009 *Excuse me, are you famous?*, Galerie Invaliden 1, Berlin; 2003 *conflicts/resolution*, Sammlung Essl, Klosterneuburg